

Alumni engagieren sich



Maren Heinzerling mit Schülerinnen und Schülern beim „Physikzaubern“

Physikzauber für Anfänger

Kinder brauchen Ansprache und Bildung, Senioren eine Aufgabe mit Sinn. In Berlin bringt die TUM Alumna Maren Heinzerling beide Welten zusammen. Sie hat die „Physikpaten“ erfunden.

Maren Heinzerling ist gerade 70 Jahre alt geworden. Der von ihr 1990 ins Leben gerufenen 1. Münchner-Mädchen-Technik-Tag hat sich zum bundesweiten „Girls' Day“ zur Berufsorientierung für Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren entwickelt. Ein Riesenerfolg.

Jetzt lebt die pensionierte Diplom-Ingenieurin in Berlin. Anfang 2007 hat sie dort das Projekt „Zauberhafte Physik in Grundschulen“ geschaffen. Eine ähnliche Idee, die sich bald genauso zu einer bundesdeutschen Erfolgsgeschichte entwickeln könnte.

Alles begann mit einer Grundschule in Berlin-Charlottenburg. Nach einem halben Jahr waren es schon drei Berliner Grundschulen, die die 24 ehrenamtlichen Physikpaten, in der Mehrzahl Ingenieure im Ruhestand und Studierende, einmal in der Woche besuchen, um Schüler im Alter von 7 bis 10 Jahren für physikalische Experimente zu begeistern.

Am liebsten wäre es der Ingenieurin im Ruhestand, wenn bald Alumni in ganz Deutschland in die Schulen gehen würden, um ihr Wissen weiterzugeben. Die Kinder würden dazu angeregt, aus ihren bildungsfernen Ghettos herauszutreten. Wenn es gut läuft, eröffnet sich ihnen durch die Anregungen von außen eine neue Welt, in der auf einmal Forschen und Experimentieren, etwas Wissen-wollen und Antworten-auf-Fragen-bekommen wichtig sind.

Mit ihrer Initiative möchte Maren Heinzerling bundesweit Funken schlagen: „Ich möchte eine Senioren-Bildungsoffensive starten. Ältere Menschen sind glücklich, Kinder würden etwas fürs Leben lernen, was nicht im Lehrplan steht und die Eltern wären entlastet.“

Johannes Klostermeier, freier Journalist
jokkloster@aol.com

Aufruf zum Projekt „Zauberhafte Physik in Grundschulen“

„Hier ist Ihre Chance, Kinder beim Experimentieren anzuleiten, ihre Neugier auf Naturwissenschaften zu wecken, Grundschulen und Horte in ihrem Bildungsauftrag zu unterstützen.“

Haben Sie Interesse, auch in Ihrem Umfeld / Ihrer Stadt ein solches Projekt zu initiieren oder als Physikpate im Team mitzumachen, dann melden Sie sich bei mir. Ich bin gern bereit, unseren Fundus an erprobten und einfachen Experimenten an Interessierte weiter zu geben, Erfahrungen mitzuteilen und Kontakte zu vermitteln. Unter dem Schlagwort „Zauberhafte Physik“ finden Sie weitere Informationen im Internet.

Maren Heinzerling

Berlin, den 04.09.2008“

heinzerling.maren@googlemail.com



Das Physikpaten-Team der Teltow-Grundschule in Berlin-Schöneberg (v.l.n.r.):

Edith Bräuer (Verwaltungsangestellte i.R.), Jürgen Bräuer (Dipl.-Ing. i.R.), Mai Huong Nygen (Studentin aus Vietnam), Mehtap Aktas (Studentin türkischer Abstammung), Klaus Schultze (Dipl.-Ing. i.R.).
Fotos: Heinzerling